

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Freunde,

ich begrüße Sie sehr herzlich zur Eröffnung der Ausstellung "Mahatma Gandhi's Peace March through Bihar - A Photographer's Account".

Die Bilder wurden von dem gelernten Maler und studierten Fotografen Jagan Mehta aus Ahmedabad aufgenommen, als dieser Gelegenheit hatte Mahatma Gandhi im März 1947 für 10 Tage aus nächster Nähe zu fotografieren. Obwohl Gandhi ein gespaltenes Verhältnis zu Journalisten, Kamerateams und Fotografen hatte, gestattete er Jagan Mehta ihn auf seiner schwierigen Friedensmission im nordindischen Bihar zu begleiten. Hindus ermordeten Moslems, Moslems ermordeten Hindus und mittendrin bemühte sich Gandhi mit den Waffen der Nächstenliebe und Toleranz ein Ende der brutalen Gewalt zu bewirken. Es gelang ihm schliesslich aber er bezeichnete diese Mission als eine seiner schwersten.

Vereint resultierten Jagan Mehta's Auge des Malers und das Handwerk des Fotografen in visuellen Kompositionen mit viel Gefühl und Poesie. Es war ihm möglich in sehr persönlichen Aufnahmen Gandhis innere Aufruhr sowie dessen Mitgefühl und Anteilnahme im Bild festzuhalten.

Nach der Unabhängigkeit lehrte Jagan Mehta Fotografie im C.N. Fine Arts College in Ahmedabad und wurde Gründungsmitglied der bedeutenden Fotografenvereinigung 'Niharika'. Mehta's Fotos wurden in Indien und im Ausland ausgestellt und sie erzielten zahlreiche Auszeichnungen. Erstmals wird nun eine Auswahl seiner Motive von Mahatma Gandhi's Friedensmarsch in Deutschland präsentiert.

Jagan Mehta starb 2003 im Alter von 94 Jahren und ich hatte das Glück mich in den letzten Jahren seines Lebens mit ihm ein paar Mal über seine Fotografie und seine Zeit mit Gandhi unterhalten zu können. Wie bei so vielen hat die Begegnung mit Gandhi auch bei ihm einen erheblichen Einfluss auf sein weiteres Leben gehabt. Seine künstlerischen Arbeiten wie auch sein privates Umfeld waren von den Idealen Gandhis geprägt, was auch in der nun folgenden 12 minütigen Dokumentation deutlich wird. Der Ausschnitt stammt aus einem Bericht des indischen Fernsehens über Jagan Mehta und ist in Gujarati. Auch wenn man Gujarati nicht versteht, geben die Bilder einen guten Einblick in die beeindruckende Persönlichkeit von Jagan Mehta.

Ich wünsche Ihnen nun gute Unterhaltung bei dem kurzen Film und würde mich freuen, wenn Ihnen die Ausstellung gefällt.